

Kunstverein Hannover
Sophienstraße 2
D-30159 Hannover
T: +49(0)511.16 99 278-0
F: +49(0)511.16 99 278-278
mail@kunstverein-hannover.de
www.kunstverein-hannover.de

Öffnungszeiten
Dienstag–Samstag
12.00–19.00 Uhr
Sonn- und Feiertag
11.00–19.00 Uhr

Eintritt
6 € / ermäßigt 4 € /
Mitglieder frei

Soweit nicht anders angegeben,
sind alle Veranstaltungen im
Eintrittspreis inbegriffen.

Gefördert durch



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Stiftung
Niedersachsen

Der Kunstverein wird vom Kulturbüro
der Landeshauptstadt Hannover
institutionell gefördert.

Landeshauptstadt | Hannover | Kulturbüro

Sowie unterstützt durch



Stiftung
Kunstverein
Hannover



Freundeskreis
Kunstverein
Hannover



www.kretschmar-schaumstoffe.de

Tilo Schulz

Orbit

12.7.–
28.9.2014

Besucher- information

kunst
verein
hannover



»Moments before the solution (the world isn't ready yet)«, Version II, 2014
Acryllack, Spanplatte, Furnier
Maße variabel

In den ersten Räumen befindet sich die mehrteilige Arbeit »Moments before the solution (the world isn't ready yet)«, Version II (2014) aus horizontal ausgerichteten Bildträgern, die über dem Boden zu schweben scheinen. Diese bilden Barrieren und Wege und verbinden wie rhythmisieren die vorderen Ausstellungsräume. Die auf den Bildträgern während der Aufbauphase entstandenen reduzierten malerischen Setzungen bilden den Prozess der Farbschüttung und -verteilung ab und stellen Bezüge zwischen den einzelnen Bildern her, indem einzelne Farbkompartimente über die Ränder hinausdrängen und

sich auf anderen fortzusetzen scheinen. In dem aus mehreren Teilen komponierten Raumbild wird der Betrachter zum bestimmenden Faktor einer Abfolge immer neuer Teilbilder, deren aufeinander zulaufende, zusammenstoßende oder auseinanderstrebende Farbflächen sich als Metaphern der Bewegung und des Agierens verstehen lassen.

Ganz anders verbindet Tilo Schulz die beiden größten Ausstellungsräume. Die aus zwei gleichen zylindrischen Körpern bestehende, begehbare Skulptur »Theres a circle in your life that needs to be repeated« (2014) entfaltet aufgrund ihrer

Dimensionen eine monumentale Wirkung. Während die Struktur der gepolsterten Skulptur an ein Mauerwerk erinnert, dessen Proportionen extrem vergrößert wurden, weckt die Ummantlung aus Cordstoff Assoziationen an Kleidung oder Mobiliar der 1970er Jahre und lässt damit Bezüge zum menschlichen Maß anklängen. Durch die Berührung der weichen Oberfläche entstehen zeichnungsartige Abdrücke, die als Spuren von Besuchern sichtbar bleiben. Beim Betreten der an eine Weichzelle erinnernden Skulptur verändert sich das räumliche, atmosphärische und akustische Empfinden und offenbart sich ihre Schlei-



»There's a circle in your life that needs to be repeated«, 2014
Cordstoff, Schaumstoff, Holz
2-teilig, je 420x600 cm

Tilo Schulz

Orbit

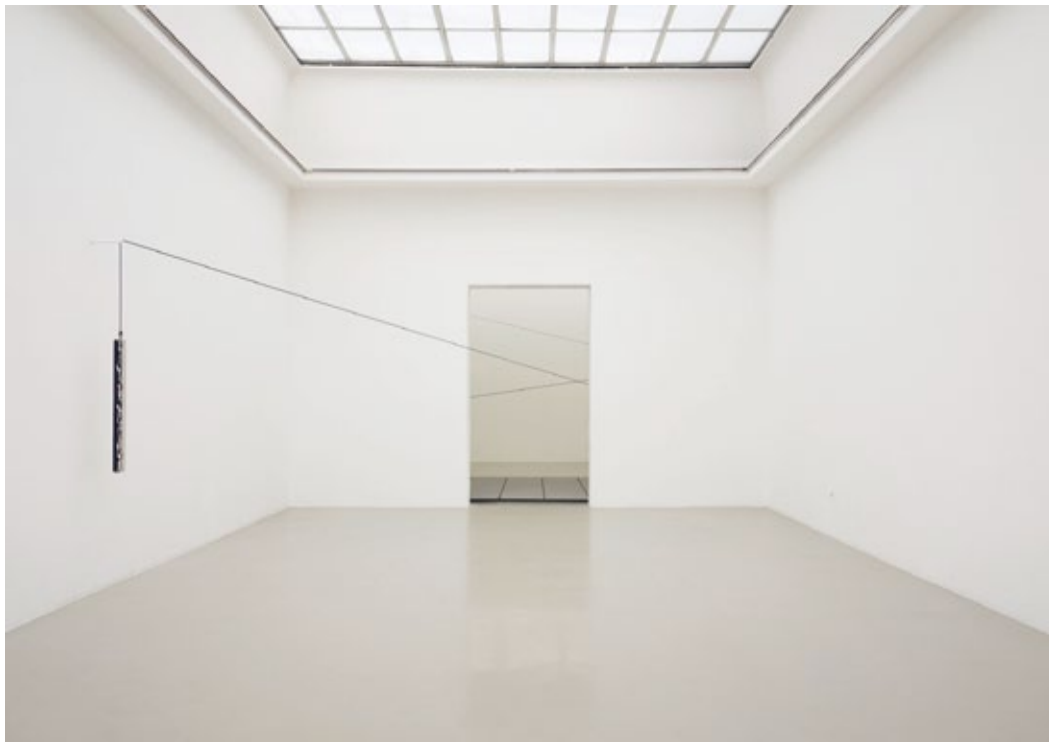
12.7.–
28.9.2014

Seit Mitte der 1990er Jahre entwickelt der Künstler, Kurator und Autor Tilo Schulz (*1972) ein vielschichtiges Werk, das die individuelle Wahrnehmung, die gesellschaftliche Funktion oder die politische Instrumentalisierung von

Kunst thematisiert. Seine Arbeiten bewegen sich zwischen den bildnerischen Gattungen Skulptur, Zeichnung und Malerei, deren abstrakte Formensprache metaphorische Bedeutung erlangt. Für den Kunstverein Hannover hat Tilo Schulz vier raumgreifende, ortsspezifische Installationen entwickelt, die die Ausstellungsräume in dialogische Verbindung treten lassen und den zirkulären Ausstellungsparcours aufbrechen.

Während der in Leipzig geborene Schulz in vergangenen Ausstellungen mehrfach Kritik an

hierarchischen Dualismen wie »männlich und weiblich«, »freie und angewandte Kunst« oder der politischen Instrumentalisierung von Kunst übte, rückte in den letzten Jahren das Zusammenspiel von Werk und räumlichem Kontext sowie die Aktivierung des Betrachters in den Vordergrund. Im Kunstverein Hannover lässt Schulz räumliche Ensembles und Bezugssysteme entstehen, deren Leerstellen sich als Interaktionsfelder von Objekt, Raum und Betrachter erfahren lassen. Die Ausstellung kann als Parcours unterschiedlichster Erfahrungsräume begriffen werden.



»I built a desert under the bridge but didn't cross it yet«, 2012/14
 Linoleum, Schaumstoff, MDF (Boden)/Seile, Beton, Acrylfarbe
 Maße variabel

senfunktion, die den Besucher in einen identischen Innenraum und von dort aus in den nächsten Ausstellungsraum führt. Inmitten des langgestreckten Saals wird deutlich, dass der eine zylindrische Körper lediglich einen Teil des Raums einnimmt, während der Zwilling mit seinem Volumen den angrenzenden Raum nahezu ausfüllt. Somit thematisiert Schulz die Wechselwirkung von Skulptur und Raum und macht die Charakteristika der unterschiedlichen Ausstellungsräume des Kunstvereins über Wiederholung und Differenz erfahrbar.

Auch die Arbeit »I built a desert under the bridge but didn't cross it yet« (2012/14), die sich über drei Räume erstreckt, rückt Schnittstellen und Übergänge in den Fokus. Ausgangspunkt bildet eine Bodenskulptur aus grauen Linoleumplatten, deren Fugen ein geometrisches Raster erzeugen und deren Flächenausdehnung den darauffolgenden Ausstellungsraum exakt spiegelt. Da die Bodenplatten mit Polster unterfüttert sind, geben sie beim Begehen leicht nach und forcieren damit ein Bewusstsein für den Prozess der Bewegung oder vermögen im metaphorischen Sinne den Standpunkt ins Schwanken zu

bringen. Ihr strenges Raster wird durch räumlich verspannte Seile durchbrochen, die in den Raum hinein- und aus ihm herausleiten und Leere in imaginative Flächen und Volumen verwandeln. Am Ende der Seile sind skulpturale Gewichte angebracht, die aus Beton gegossen wurden und partiell von übereinandergelagerten, pastosen Farbschichten bedeckt werden, die die Plastizität und Körperlichkeit der Farbe herausstellen.

Wie bereits im ersten wird auch im letzten Raum die Bewegung und Gegenbewegung von Farbe in den Mittelpunkt gerückt. Bei den hier gezeigten

»pipes« (2012) fungieren Holzröhren als Bildträger. Als Figur im Raum positioniert, bilden die – im bewussten Zusammenspiel von Zufall und Kontrolle entstandenen – Farbschichten die Dynamik ihres Entstehungsprozesses, des Gieß- und Fließvorgangs ab. Im Gegensatz zum ersten Raum ist der Zutritt jedoch beidseitig durch Barrieren versperrt und lässt sich das Verhältnis zwischen Skulptur, Raum

und Betrachter sowie die variierende Ansicht der »pipes« ausschließlich aus zwei verschiedenen Perspektiven erfahren. Die Errichtung von einfachen Barrieren veranlasst dazu, den gesamten Ausstellungsrundgang unter Veränderung der Sichtachsen nochmals zu durchschreiten.

Die Ausstellung im Kunstverein entwickelt einen dramaturgischen Bogen, der nicht die

einzelnen Räume chronologisch aneinanderreicht, sondern dialogische Situationen erzeugt, indem die Räume durch reduzierte wie präzise künstlerische Setzungen verspannt, begrenzt oder verknüpft werden, um die Wahrnehmung jeweils neu auszurichten. Mit »Orbit« verweist Tilo Schulz darauf, dass die Bewegung des Betrachters in der Ausstellung konstitutiver Bestandteil ist, und greift das räumliche Bezugssystem der Minimal Art aus Objekt, Umraum und Betrachter auf, dessen reduziertes Formenvokabular er mit assoziativem, metaphorischem Potential anreichert.

Künstlerbuch

»Orbit«
 mit Texten von Julienne Lorz (Haus der Kunst, München), Christian Rattemeyer (MoMA, New York) und Ute Stuffer (Kunstverein Hannover) auf Deutsch und Englisch
 20×25 cm, 128 Seiten, ill.
 Verlag für moderne Kunst
 32 € / für Mitglieder 27 €

Edition

Tilo Schulz
 »auf ein ander zu«, 2014
 Acryl auf Papier
 (Arches 300 g/qm)
 77×57 cm
 10 Unikate, signiert, ungerahmt

jeweils 700 € für Mitglieder /
 850 € für Nicht-Mitglieder

Bibliothek

mittwochs 16.00–19.00 Uhr
 und nach Vereinbarung



»pipe«, 2012
 Acryl auf Holzröhre
 248×13,5 cm
 Courtesy Jochen Hempel

Programm

Künstlergespräch und Katalogvorstellung mit Tilo Schulz

Dienstag, 29. Juli 2014
19.00 Uhr

Lesung

Tilo Schulz liest aus seinem literarischen Text »JETZT«

Mittwoch, 13. August 2014
19.00 Uhr

Vortrag

Hans Hollein – Das anthropologische Denken und seine fast-architektonischen Ausstellungen von Susanne Titz, Direktorin des Museums Abteiberg in Mönchengladbach

Mittwoch, 10. September 2014
19.00 Uhr

Vortrag

Im Raum der Fassade: temporäre Installationen von Bärbel Schlüter, Künstlerin und Lehrbeauftragte Hochschule Hannover, HBK Braunschweig

Mittwoch, 24. September 2014
19.00 Uhr



»Fahne/Flag«, 2007
Installationsansicht Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig
Courtesy Galerie Jochen Hempel
Foto: Uwe Walter

Kunstsalon im Kunstverein

Die neue Direktorin des Kunstvereins Kathleen Rahn und Ellen Lorenz (Vorstandsvorsitzende des Kunstvereins) im Gespräch

Montag, 21. Juli 2014
19.00 Uhr

Aperol Spritz Sommerabend

Im Kunstverein, bei gutem Wetter im Hof

Mittwoch, 20. August 2014
ab 19.00 Uhr

Sophie's Afterwork

Zum Feierabend Kunst entdecken, klönen, fachsimpeln und gemeinsam genießen – bei Musik, Häppchen und Wein

Eintritt: 15 Euro, inkl. Kurzführung durch die Ausstellung u. A. w. g. bis zum 8. September: mail@kunstverein-hannover.de

Donnerstag
11. September 2014
19.00 Uhr

Zinnober-Kunstvolkslauf

Sonderführung durch die aktuelle Ausstellung von Tilo Schulz »Orbit«

Samstag, 6. September 2014
13.15 Uhr

Hoffest

Eine Zusammenarbeit von Künstlerhaus Hannover und Schauspiel Hannover. Der Kunstverein präsentiert ein vielfältiges Programm zur Ausstellung »Orbit« von Tilo Schulz

Samstag, 13. September 2014
ab 15.00 Uhr

Eintritt frei

Vermittlung

Führungen

kuratorische Führungen

Mittwoch, 16. Juli 2014
19.00 Uhr
mit Ute Stuffer, Kuratorin

Mittwoch, 6. August 2014
19.00 Uhr
Dialogführung mit Direktorin Kathleen Rahn und Kuratorin Ute Stuffer

Mittwoch, 17. September 2014
19.00 Uhr
mit Ute Stuffer, Kuratorin

reguläre Führungen

sonntags 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Talking Label

sonntags 16.00–17.00 Uhr
Für ausstellungsbezogene Fragen und Gespräche stehen Ihnen unsere »sprechenden Titelschilder« zur Verfügung.

Augenschmaus im Kunstverein

die kulturelle Mittagspause mit Kurzführung zu wöchentlich wechselnden Themen und kulinarischem Angebot aus Gottfrieds Restaurant. Letzteres kann flexibel mit oder ohne vorherige Kurzführung eingenommen werden.

Nächste Termine:

3. / 10. / 17.
und 24. September 2014.

Im Juli und August macht der »Augenschmaus« Sommerpause

Speisen und Getränke sind nicht im Eintrittspreis inbegriffen.

Kunsttauchkurse

Die Kinder tauchen spielerisch in die Welt der Kunst ein und untersuchen gemeinsam mit einer erfahrenen Künstlerin experimentell Farben, Formen, Körper und Räume der aktuellen Ausstellung.

Für Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren

14-tägig samstags
12.00–13.30 Uhr

Termine

5./19. Juli 2014
2./16./30. August 2014
13./27. September 2014

neu!

Für Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren

einmal im Monat samstags
14.30–16.00 Uhr

Termine

19. Juli 2014
30. August 2014
27. September 2014

5 € / 3 € für Mitglieder

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung per E-Mail an kinder@kunstverein-hannover.de erbeten.

weitere Informationen

www.kunstverein-hannover.de

Kunststoff

der junge Kunstklub für Schüler, Auszubildende, Studierende ...

Nächste Termine im Kunstverein

Führung mit Kuratorin Ute Stuffer
Mittwoch, 23. Juli 2014
19.00 Uhr

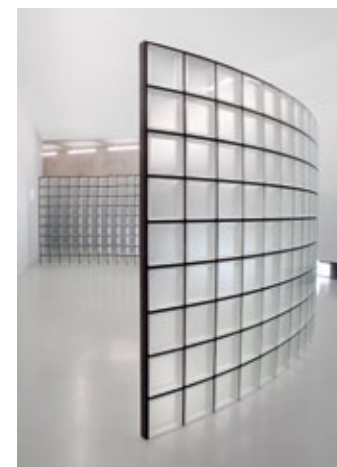
»Kunststoff« auf dem Hoffest
Samstag, 13. September 2014

»Kunststoff«-Abend zum Ausklang der Ausstellung
Sonntag, 28. September 2014
19.00 Uhr

weitere Informationen

www.kunstverein-hannover.de

Um Anmeldung wird gebeten unter kunststoff@kunstverein-hannover.de



»Die Kunst ist abstrakt geworden«, 2007

Installationsansicht Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig
Courtesy Sammlung Federkiel München
Foto: Uwe Walter

Cover
»pipe«, 2012
Acryl auf Holzröhre
2-teilig, je 200×20 cm
Courtesy Jochen Hempel

Schulprogramm

Informationsabend für Lehrkräfte

Dienstag, 15. Juli 2014
18.00 Uhr

Kunstkontakte

Workshops und Führungen mit Sebastian Bartel oder Alexandra Lücke

Durchgänge

Workshop mit theaterpädagogischen Methoden für die Klassen 1–13

Raumgrenzen

Workshop zu installativen Arbeiten für die Klassen 1–13

Dauer

120 Min., auf Wunsch verlängerbar

Teilnahme

2,50 € pro Person
individuelle Terminvereinbarung

KunstKostprobe

Kurzführungen für Schulklassen

Dauer

45 Minuten

Teilnahme

25 € pro Klasse

Anmeldeschluss

Spätestens zwei Wochen vor dem gewünschten Ausstellungsbesuch

Information und Anmeldung

Alexandra Lücke –
Schul- und Jugendprogramm
paedagogik@kunstverein-hannover.de

T: +49(0)511.169 92 78 20